

Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen

Antwort auf eine Frage

Was ist von den Verhandlungen über den Gaza-Vernichtungskrieg zu erwarten?

Frage: Mehr als zehn Monate sind seit Beginn des Angriffs der Zionisten auf Gaza vergangen und ihre Massaker setzen sich in einem dokumentierten Völkermord fort, während Verhandlungen standfinden und Abkommen zur Einstellung der Aggression abgeschlossen werden. Von den Zionisten werden diese jedoch abgelehnt. Sie lehnen es sogar ab, sich von der Salah ad-Dīn Achse (Philadelphia-Korridor) zurückzuziehen, die Ägypten als *rote Linie* erachtet, wie es Al-Arabiya am 03.09.2024 berichtete. Die Biden-Administration unterstützt die Massaker und betreut gleichzeitig die Verhandlungen. Sie erklärt immerzu, dass die Lösung durch Verhandlungen erfolgen müsse, während die Massaker weitergehen! Wie sieht denn das zu erwartende Ergebnis dieser Verhandlungen in diesem Vernichtungskrieg aus? Und welche Rolle spielen die USA bei der Unterstützung dieses Angriffs? Meinen es die USA mit ihrer erklärten Zwei-Staaten-Lösung ernst? Und wie kann dieser Angriff beendet werden, sodass Palästina wieder vollständig in die Hände seiner Bewohner zurückkehrt, wie es früher der Fall gewesen ist? Entschuldige bitte die Länge der Frage ...

Antwort: Damit die Antwort auf die obigen Fragestellungen klar wird, möchten wir folgende Punkte darlegen:

Erstens: Die Verhandlungen über den Vernichtungskrieg, ihre Ergebnisse und die diesbezügliche Rolle der USA:

1. In einer Antwort auf eine Frage vom 22.03.2024 haben wir erwähnt: *Sein Krieg ist ein Vernichtungskrieg im wahrsten Sinne des Wortes. Die Unterstützung des Westens, sowohl der USA als auch der Europäer und deren Anhänger, ermutigen ihn dazu. So besuchten westliche Staatsoberhäupter das zionistische Gebilde in Scharen, um ihre uneingeschränkte Solidarität für dieses Konstrukt in seinem Ausrottungskrieg gegen Gaza zum Ausdruck zu bringen. Ermutigt wurde der Feind auch durch das Schweigen der Regime in den arabischen und islamischen Ländern. Anstatt ihre Armeen zu mobilisieren, um den Menschen in Gaza zu Hilfe zu eilen, verurteilten einige von ihnen die Angriffe der Widerstandskämpfer und setzten - als ob nichts geschehen wäre - ihre Beziehungen zum Zionistengebilde fort. Sie führten ihren Normalisierungsprozess mit dem Feind weiter, was sowohl für diejenigen Regime gilt, die seit Längerem ihre Beziehungen zu den Zionisten normalisiert haben, als auch für jene, die in diesen Prozess neu eingestiegen sind. So haben sie die Beziehungen nicht abgebrochen, den Verrat der Normalisierung nicht aufgegeben und die Verträge und Abkommen mit dem zionistischen Konstrukt - wie z. B. das Camp-David-Abkommen mit dem ägyptischen Regime und das Wadi-Araba-Abkommen mit dem jordanischen*

- *nicht aufgekündigt. Mit anderen Worten haben sie nicht einmal die geringsten Schritte in Richtung eines militärischen Einschreitens unternommen. [...] Netanyahu hat sich dadurch ermutigt gefühlt, noch mehr Gräueltaten zu begehen. Am 1. April 2024 führte er einen Luftangriff auf das Konsulatsgebäude im iranischen Botschaftskomplex in Damaskus durch. Doch damit gab sich das zionistische Konstrukt nicht zufrieden, vielmehr war es bestrebt, den Iran und seine Partei noch mehr zu demütigen. So führte es am Abend des 30. Juli 2024 einen Luftangriff auf die libanesische Hauptstadt Beirut durch, der einen der führenden Köpfe der iranischen Partei, Fuad Schukr, zum Ziel hatte. Und am Tag darauf, dem 31. Juli 2024, führte es einen Mordanschlag im Herzen der iranischen Hauptstadt Teheran durch, der gegen den Chef der Hamas, Ismail Haniyeh, gerichtet war. All dies geschah, ohne dass es eine harte Reaktion gegeben hätte, die das zionistische Konstrukt die Einflüsterungen des Satans vergessen lässt!*

2. Danach begannen die USA, Initiativen zu starten, ihre Vertreter besuchten die Herrscher in den Ländern der Muslime, insbesondere jene, die an Palästina angrenzen, um sie davon abzuhalten, ihre Armeen zur Unterstützung Gazas in Bewegung zu setzen. Dies geschah, um dem zionistischen Gebilde die Möglichkeit zu geben, seine Massaker an der Bevölkerung Palästinas fortzusetzen. So wurde am 31.05.2024 die unselige Biden-Initiative gestartet und am 10.06.2024 kam es zum Sicherheitsratsbeschluss unter US-amerikanischer Schirmherrschaft. Sodann brachten die USA die Konfliktparteien zu Verhandlungen zusammen, um Abänderungen und Modifizierungen vorzunehmen, wobei sie unentwegt Shuttle-Reisen unternahmen, um die dummdreisten Herrscher in den muslimischen Ländern von der Unterstützung Gazas abzulenken. Dies taten sie mit der Begründung, dass sich der Krieg nicht ausweiten dürfe, obwohl es nur darum ging, die Massaker fortzuführen, während die Herrscher tatenlos zusehen. Gleichzeitig setzten die USA ihre uneingeschränkte Unterstützung für die zionistische Aggression fort; sie rechtfertigten die Massaker und versorgten das zionistische Konstrukt fortwährend mit allen erdenklichen Waffen. Am 13.08.2024 kündigten sie an, dem Zionistengebilde tödliche Waffen im Wert von rund 20 Milliarden Dollar zu liefern, was den Premierminister des Gebildes, Netanjahu, in Siegesrausch versetzte. Er erachtete dies als uneingeschränkte Befürwortung seiner starren Positionen und als Zeichen dafür, dass die USA ihre Unterstützung bzw. ihre Waffenlieferungen nicht einstellen würden.

3. Und genau das ist geschehen. Biden schickte seinen Außenminister Blinken auf dessen neunte Nahost-Reise seit Beginn der zionistischen Aggression gegen Gaza, wo dieser zuerst Ägypten besuchte. Am nächsten Tag, dem 19.08.2024, traf er sich mit dem Premierminister des Zionistengebildes, Netanjahu, und erklärte in verlogener Weise: *Die Vereinigten Staaten haben seit langem gesagt, dass sie keine langfristige (israelische) Besetzung des Gazastreifens akzeptieren.* Und dies ist ein dehnbarer Begriff, denn niemand weiß, wie lange „keine langfristige Besetzung“ anhält. Er fuhr

in seiner Verlogenheit fort und sagte: „*Netanjahu hat einen amerikanischen Vorschlag akzeptiert, der darauf abzielt, die Kluft zwischen beiden Seiten nach Abbruch der Gespräche in der vergangenen Woche zu verengen. Diese Gespräche hatten die USA mit Katar und Ägypten in Doha begonnen.*“ Er (Blinken) forderte, dass Druck auf die Hamas ausgeübt werde, um den Vorschlag anzunehmen. (Reuters, 19.08.2024) Die New York Times berichtete am 20.08.2024 unter Berufung auf Regierungsvertreter, die über den Gang der Verhandlungen informiert sind: *Der neue amerikanische Vorschlag erlaubt es den (israelischen) Truppen, ihre Patrouillen in einem Teil des Philadelphiakorridors entlang der Grenze zwischen dem Gazastreifen und Ägypten fortzusetzen.*

4. Das Weiße Haus erklärte, dass der amerikanische Präsident Biden am Abend des 21.08.2024 ein Telefonat mit Netanjahu geführt habe. *Biden und Netanjahu hätten die amerikanischen Bemühungen erörtert, (Israel) angesichts aller Bedrohungen durch den Iran und die von ihm beauftragten „Terrorgruppen“, zu denen die Hamas, die Hisbollah und die Huthis gehören, zu unterstützen, einschließlich der anhaltenden militärischen Verteidigungsmaßnahmen der USA.* (Monte Carlo, 22.08.2024) Vor dem Telefonat erwähnte ein amerikanischer Verantwortlicher, dass Biden erwartungsgemäß Druck auf Netanjahu ausüben werde, um die neue Forderung Netanjahus abzumildern, dass (israelische) Streitkräfte im Philadelphiakorridor an der Grenze zwischen Ägypten und dem Gazastreifen stationiert bleiben. Netanjahu lehnt den Abzug aus diesem Korridor, der auch als Salah-ad-Din-Korridor bezeichnet wird, ab. Dieser erstreckt sich entlang der Grenze des Gazastreifens zu Ägypten, ist etwa 14 km lang und an einigen Stellen 100 Meter breit. Ägypten betrachtet die Kontrolle des Korridors durch den Zionistenstaat als Verstoß gegen das 1979 unter amerikanischer Schirmherrschaft geschlossene, unselige Camp-David-Abkommen und forderte den Zionistenstaat auf, sich aus dem Korridor, den er im vergangenen Mai besetzt hatte, wieder zurückzuziehen. **Diese amerikanische Position führte Netanjahu, den verwöhnten Sohn Amerikas, zur Erkenntnis, dass die USA nur leeres Gerede betreiben, ohne Taten folgen zu lassen. Denn die USA haben gewaltigen Einfluss auf das Zionistengebilde, das von amerikanischer Wirtschafts- und Militärhilfe abhängig ist. Würden sie ernsthaft Druck ausüben, hätte das Zionistengebilde ohne Zögern eingelenkt...**

5. Die Verhandlungen begannen am 28.04.2024 in Kairo, an denen CIA-Direktor William Burns, der Premierminister und Außenminister von Katar, Mohammed bin Abdulrahman Al Thani, eine Delegation des Zionistengebildes und die ägyptische Gastgeberdelegation teilnahmen. Eine Hamas-Delegation war ebenfalls anwesend, nahm jedoch nicht direkt an den Verhandlungen teil. Die offiziellen Delegationen verließen Kairo am 25.08.2024 ohne Einigung, da Netanjahu stur blieb und es ablehnte, sich aus dem Salah-ad-Din-Korridor (Philadelphiakorridor) zurückzuziehen. Am 25.08.2024 zitierte die Nachrichtenagentur Anadolu einen hochrangigen Hamas-Vertreter, der anonym bleiben wollte, mit den Worten: *Die Hamas ist dem von US-*

Präsident Biden verkündeten und vom UN-Sicherheitsrat gebilligten Waffenstillstandsvorschlag verpflichtet. Er betonte die Bereitschaft der Hamas, die am 2. Juli vereinbarten Punkte umzusetzen ... Netanjahu sträubt sich jedoch gegen den Abschluss einer Vereinbarung, bis die Ergebnisse der US-Präsidentschaftswahlen vorliegen. Denn er steht in Kontakt mit den oppositionellen Republikanern, die die Unterstützung der Biden-Administration und der Demokraten für das Zionistenkonstrukt noch überbieten, indem sie Netanjahu und dem Zionistengebilde grenzenlosen Beistand zusicherten. Netanjahu traf sich am 26.07.2024 mit Trump, als er Washington besuchte, und erhielt volle Unterstützung von ihm und den Republikanern im Kongress, die ihm während seiner 53-minütigen Rede ununterbrochen applaudierten. Daher setzt er auf die Rückkehr Trumps, der ihm volle Unterstützung zugesagt und die Zwei-Staaten-Lösung aufgegeben hat. Trump wird dem saudischen Regime befehlen, die Beziehungen zum Zionistengebilde zu normalisieren, woraufhin andere Regierungen zu einer Normalisierung der Beziehungen hineilen werden. Daher ist zu erwarten, dass Netanjahu seine Spekulationen bis zur Bekanntgabe der US-Wahlergebnisse fortsetzen wird ...

6. Netanjahus Verzögerungstaktik und Unnachgiebigkeit bei den Waffenstillstandsbedingungen, um das Wahlergebnis abzuwarten, wurden durch seine Äußerungen auf einer im Fernsehen übertragenen Pressekonferenz bestätigt, wo ihn Al-Arabiya am 03.09.2024 mit folgenden Worten zitierte: In diesem speziellen Krieg haben wir uns vier Ziele gesetzt: die Zerstörung der Hamas, die Rückführung aller Entführten, die Sicherstellung, dass Gaza keine Bedrohung mehr für (Israel) darstellt, und die sichere Rückkehr der Bewohner des Nordens in ihre Häuser. Er fügte hinzu, dass drei dieser Ziele über einen einzigen Ort führen, nämlich den Philadelphiakorridor. Er wies darauf hin, dass dieser Korridor für die Hamas *Sauerstoff- und Waffenquelle* sei und ergänzte: *Angesichts dessen sind die (Israelis) verpflichtet, dieses Gebiet zu kontrollieren [...].*

Zweitens: Zweitens: Sind die USA ernsthaft daran interessiert, die Zwei-Staaten-Lösung umzusetzen?

1. Das von den USA vorgelegte Modell der Zwei-Staaten-Lösung, das von ihren Vasallen, den Herrschern in den Ländern der Muslime, propagiert wird, ist nichts als Täuschung und Wortklauberei. Denn sie bieten den Einwohnern Palästinas keinen echten Staat an, sondern eher eine Art Autonomie - oder noch weniger: *US-Präsident Joe Biden sagte gestern, am Freitag, in einer Erklärung vor Journalisten, dass es etliche Modelle für eine Zwei-Staaten-Lösung gebe, und wies darauf hin, dass mehrere Länder in den Vereinten Nationen keine eigenen Streitkräfte besitzen...* (Aljazeera, 4.1.2024) Mit anderen Worten: Biden weist auf eine jene Art von Staat hin, der keine eigenen Streitkräfte besitzt! Denn einen Staat mit tatsächlicher Souveränität, wie er für Staaten üblich ist, lehnt das Zionistengebilde ab. So berichtete Aljazeera am 18.7.2024: *Die Knesset (das „israelische“ Parlament, Anm.) hat gestern Abend zum ersten Mal in seiner Geschichte einen Beschluss verabschiedet, der die Gründung eines*

palästinensischen Staates ablehnt. Die Zionisten wissen, dass die USA sie nicht im Stich lassen werden, da ihre Entität von den USA geschaffen wurde. Sie bildet die vorderste US-Basis im Herzen der islamischen Welt und hat den Zweck, den Islam und die Muslime zu bekämpfen. Auch ist ihnen US-Präsident Biden persönlich verbunden. Er betrachtet sich selbst als Zionist und hat religiöse Überzeugungen, die ihn dazu anhalten, das Zionistengebilde zu verteidigen. Zudem hat Blinken, sein Außenminister und einer der einflussreichen Personen in der US-Administration, der an der Durchsetzung der US-Außenpolitik maßgeblichen Anteil hat, selbst erklärt, dass er das Zionistengebilde als Jude verteidigt, bevor er es als Außenminister tut. Biden hat sogar bei einem Treffen mit Juden den Ehemann von Vizepräsidentin und Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris als Juden vorgestellt, um zu beweisen, in welchem Maße seine Administration das zionistische Gebilde und die Juden selbst unterstützt. So würde Harris, wenn sie an die Macht kommt, seine Unterstützungspolitik für die Zionisten und ihr Gebilde fortsetzen. Und sollte Trump Erfolg haben, würde er in seiner Unterstützung der Zionisten und ihres Konstrukts die Demokraten noch übertreffen. Das Zionistengebilde verlässt sich daher auf all diese Unterstützung und übersteigt in seiner Schlechtigkeit und seinen Verbrechen jedes Maß!

2. Des Weiteren muss noch eine andere Sache in Bezug auf die Zwei-Staaten-Lösung klargestellt werden, und zwar:

a) Es ist eine unumstößliche Tatsache, dass Palästina ein gesegnetes Land ist, ein islamisches Land, das Land der al-Aqsa-Moschee, das Allah gesegnet hat:

﴿سُبْحَانَ الَّذِي أَسْرَى بِعَبْدِهِ لَيْلًا مِنَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ إِلَى الْمَسْجِدِ الْأَقْصَى الَّذِي بَارَكْنَا حَوْلَهُ﴾

Gepriesen sei Derjenige, Der bei Nacht Seinen Diener von der Heiligen Moschee zur Fernen Moschee hinführte, deren Umgebung Wir gesegnet haben. (17:1) Die Zwei-Staaten-Lösung, die diese Herrscher propagieren, stellt einen Verrat an Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen dar. Denn das Land des Islam lässt keine Teilung zwischen seinen Bewohnern und seinen Feinden zu. Weder dürfen Juden dort eine Macht haben, noch hat die Zwei-Staaten-Lösung darin einen Platz. So, wie Palästina von al-Fārūq ‘Umar ibn al-Ḥaṭṭāb eröffnet, von den Rechtgeleiteten Kalifen bewahrt, von Ṣalāḥ ad-Dīn befreit und von ‘Abd al-Ḥamīd vor den Zionisten geschützt wurde, wird es durch den Einsatz der aufrichtigen Soldaten Allahs in den Schoß des Islam zurückkehren.

b) Dies ist der islamische Rechtsspruch bezüglich der Zwei-Staaten-Lösung. Auch wenn die Lösung bedeutete, den Palästinensern einen unabhängigen Staat auf einem Teil von Palästina innerhalb der Grenzen von 1967 zu geben, also auf etwa 20% der Gesamtfläche, und auf 80% davon zu verzichten, so wäre dies, wie erwähnt, eine gewaltige Sünde, ein Verrat an Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen. Wie ist es dann, wenn lediglich eine Autonomie oder noch weniger angeboten wird?! Es wäre

ein noch größerer Verrat und ein Kapitalverbrechen, das den Urheber mit Schande, Demütigung und Erniedrigung im Diesseits und mit schwerer Strafe im Jenseits belegt:

﴿سَيَصِيبُ الَّذِينَ أَجْرَمُوا صَغَارٌ عِنْدَ اللَّهِ وَعَذَابٌ شَدِيدٌ بِمَا كَانُوا يَمْكُرُونَ﴾

Diejenigen, die Übles tun, trifft Erniedrigung und schwere Strafe bei Allah für ihr falsches Spiel. (6:124)

Drittens: Wie dieser Angriff beendet und Palästina vollständig in die Hand seiner Einwohnern zurückkehren kann:

1. Im Islam ist dies eine klare Sache. Wenn die Ungläubigen ein Land der Muslime angreifen, es besetzen und seine Bewohner vertreiben, ist es Pflicht, den Feind aufs Härteste zu bekämpfen und ihn zu vernichten, sodass diejenigen verscheucht werden, die hinter ihm stehen. Das Land muss vollständig und unvermindert als islamischer Boden seinen rechtmäßigen Bewohnern zurückgegeben werden. Der Erhabene sagt:

﴿وَأَقْتُلُوهُمْ حَيْثُ ثَقِفْتُمُوهُمْ وَأَخْرِجُوهُمْ مِنْ حَيْثُ أَخْرَجُوكُمْ﴾

Und tötet sie, wo immer ihr auf sie trifft, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben! (2:191) Auch sagt Er:

﴿فَإِذَا تَثَقَفْتُمْ فِي الْحَرْبِ فَشَرِّدْ بِهِمْ مَنْ خَلْفَهُمْ لَعَلَّهُمْ يَدْكُرُونَ﴾

Und wenn du sie im Kriege ergreifst, so verscheuche mit ihnen jene, die hinter ihnen stehen, auf dass sie sich besinnen mögen. (8:57) Selbst wenn ein islamisches Land, ohne es zu besetzen, angegriffen wird, muss der Angriff zurückgeschlagen werden:

﴿فَمَنْ اعْتَدَى عَلَيْكُمْ فَاعْتَدُوا عَلَيْهِ بِمِثْلِ مَا اعْتَدَى عَلَيْكُمْ وَاتَّقُوا اللَّهَ وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ مَعَ الْمُتَّقِينَ﴾

Und wer euch angreift, so greift ihn mit Gleichem an, wie er euch angegriffen hat. Und fürchtet Allah und wisset, dass Allah mit den Gottesfürchtigen ist. (2:194) Die Befreiung eines besetzten muslimischen Landes und das Zurückschlagen des Angriffs - all das ist unter zwei vernünftigen Menschen unstrittig. Es ist in aller Deutlichkeit im Buche Allahs, in der Sunna Seines Gesandten (s) und im Konsens seiner Gefährten (r) dargelegt worden. Zudem ist das zionistische Gebilde nicht in der Lage, sich alleine zu behaupten. Es ist nicht kampffähig, außer durch die Unterstützung der Menschen, wie es der Erhabene und Allmächtige konstatiert hat:

﴿ضُرِبَتْ عَلَيْهِمُ الذَّلَّةُ أَيُّنَ مَا تُقِفُوا إِلَّا بِحَبْلِ مِنَ اللَّهِ وَحَبْلِ مِنَ الْنَّاسِ﴾

Mit Erniedrigung wurden sie beschlagen, wo immer sie anzutreffen sind, außer durch ein Seil Allahs und ein Seil der Menschen. (3:112) Das Seil Allahs haben sie längst gekappt. Geblieben ist ihnen nur mehr das Seil der Menschen in Form der USA, Europas und der verräterischen Herrscher in den muslimischen Ländern, die angesichts der brutalen zionistischen Aggression keinerlei Regung zeigen. Der Beste unter ihnen zählt bloß die Märtyrer und Verwundeten!

2. Das Konstrukt der Zionisten ist weder kampf- noch siegesfähig. Sie sind, wie Allah sie im folgenden Vers beschrieben hat:

﴿لَنْ يَضُرُّوكُمْ إِلَّا أَذَىٰ وَإِنْ يُقَاتِلُوكُمْ يُؤْتُوكُمْ الْأَدْبَارَ ثُمَّ لَا يُنصَرُونَ﴾

Sie können euch nicht schaden außer Ungemach bereiten. Und wenn sie gegen euch kämpfen, dann flüchten sie vor euch und kein Beistand wird ihnen zuteil. (3:111)

Wie ihr seht, kämpfen gläubige junge Männer gegen das Zionistengebilde in viel geringerer Anzahl und Ausrüstung als dieses. Und dennoch konnte das Gebilde bis heute keinen Sieg erringen. Wie wird es erst sein, wenn sich die Armeen der Muslime erheben? Wenn sich nicht einmal alle Armeen, sondern nur jene erheben, die Palästina umgeben - ja sogar nur einige von ihnen? Nicht einmal eine Spur des Gebildes wird dann übrig bleiben! Das Problem liegt bei den heutigen Staaten in den Ländern der Muslime. Ihre Herrscher sind den ungläubigen Kolonialisten, den Feinden des Islam und der Muslime, treu ergeben. Sie nehmen die Besetzung Palästinas durch die Zionisten und deren bestialische Verbrechen und mannigfaltige Massaker sehenden Auges wahr. Dennoch tun sie so, als ob sie nichts sehen und nichts hören würden:

﴿صُمُّ بَكْمٌ عُمِّي فَهُمْ لَا يَرْجِعُونَ﴾

Taub, stumm und blind sind sie und werden nicht umkehren. (2:171) Das Unglück der Muslime liegt in ihren Herrschern, die bis heute die Armeen daran hindern, ihren Geschwistern in Gaza zu Hilfe zu eilen. Die Zahl der Märtyrer hat etwa 41.000 erreicht und die der Verwundeten liegt bei 95.000. Diese dummdreisten Herrscher beobachten nur, was geschieht, wobei der Beste von ihnen die Märtyrer unter der Bezeichnung „Tote“ und danach die Verwundeten zählt - so, als ob er ein neutraler Beobachter wäre, ja den Juden sogar nähersteht!

Viertens: Abschließen möchten wir mit der Erwähnung zweier Dinge - als Ermahnung für denjenigen, der Verstand besitzt oder zuhört und achtsam ist:

1. In der Antwort auf eine Frage vom 22.03.2024 haben wir ausgeführt: *Es ist bekannt, dass die Balfour-Erklärung, die der britische Außenminister am 2. November 1917 an Lord Rothschild richtete, die Unterstützung der britischen Regierung für die Errichtung einer nationalen Heimstätte für die Juden in Palästina beinhaltete. Dieses Versprechen wurde in den letzten Tagen der Niederlage des osmanischen Kalifats im Ersten Weltkrieg aufgrund des Verrats einiger arabischer und türkischer Akteure gegeben. Jahre zuvor hatte Herzl, als Vertreter der von Großbritannien unterstützten zionistischen Vereinigungen, am 18. Mai 1901 ein Gesuch an den osmanischen Kalifen gerichtet, in welchem er versuchte, die Finanzkrise, unter der das osmanische Kalifat litt, auszunutzen. So bot er im Gegenzug dafür, den Juden Land in Palästina zu gewähren, immense Summen an, um das Defizit des Kalifats zu decken. Doch fiel die Antwort des Kalifen Abdulhamid auf Herzls Anfrage kraftvoll und weise aus: **Ich kann nicht eine Handbreit Land in Palästina aufgeben. Es ist nicht mein persönlicher***

Besitz, sondern das Eigentum der islamischen Umma. Mein Volk hat für dieses Land gekämpft und es mit seinem Blut getränkt. Sollen die Juden doch ihre Millionen behalten. Und sollte das Kalifat eines Tages zerschlagen werden, dann können sie Palästina umsonst bekommen. Solange ich aber am Leben bin, wird das nicht geschehen. [...] In der Tat verfügte der Kalif über Einsicht und Weitblick. So hat sich im Nachhinein gezeigt, dass er mit seiner Einschätzung richtig lag. Denn Palästina wurde den Juden nach dem Fall des Kalifats kostenlos überlassen! Damit erfüllte sich das, was Kalif Abdulhamid befürchtet hatte: Die Abschaffung des Kalifats war der eigentliche Auftakt zur Errichtung des fratzenhaften zionistischen Konstrukts in Palästina...

2. An dieser Stelle sei gesagt: diese Vasallenherrscher in den Ländern der Muslime, diese dummdreisten Narren, die den ungläubigen Kolonialisten folgen und an Palästina, dem Land des Islam, dem Land der al-Aqsa-Moschee, dessen Umgebung Allah gesegnet hat, Verrat begehen, werden verschwinden. Und der Staat des Islam, das Rechtgeleitete Kalifat wird mit der Erlaubnis Allahs zurückkehren. Auch der Kampf gegen die Zionisten wird stattfinden und ihrer Okkupation wird mit der Erlaubnis Allahs ein Ende gesetzt. Denn in einem Hadith, den Ahmad in seinem *Musnad* von Ḥudāifa tradiert, hat der aufrichtige und wahrhaftige Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm – verkündet

«...ثُمَّ تَكُونُ خِلَافَةً عَلَىٰ مِنْهَاجِ النَّبُوءَةِ»

Sodann folgt ein Kalifat nach dem Plan des Prophetentums. Auch berichtet al-Buḥārī in geschlossener Kette von ‘Abdullāh ibn ‘Umar, der sprach: *Ich hörte den Gesandten Allahs (s) sagen:*

«تُقَاتِلُكُمُ الْيَهُودُ فَتُسَلِّطُونَ عَلَيْهِمْ»

Die Juden werden euch bekämpfen und ihr werdet euch ihrer bemächtigen. Den Hadith berichtet auch Muslim in folgendem Wortlaut von ibn ‘Umar: *Es sprach der Gesandte Allahs (s):*

«لَتُقَاتِلَنَّ الْيَهُودَ فَلَتَقْتُلُنَّهُمْ»

Fürwahr, ihr werdet gegen die Juden kämpfen und sie töten. Sodann wird die Erde im göttlichen Siege erstrahlen:

﴿وَيَوْمَئِذٍ يَفْرَحُ الْمُؤْمِنُونَ * بِنَصْرِ اللَّهِ يَنْصُرُ مَنْ يَشَاءُ وَهُوَ الْعَزِيزُ الرَّحِيمُ﴾

An jenem Tage werden die Gläubigen sich freuen über den Sieg Allahs. Er steht bei, wem Er will, und Er ist der Mächtige, der Barmherzige. (30:4-5)

1. Rabī‘ al-Auwal 1446 n. H.

04.09.2024